



An das
Dekanat der Mathematisch-
Naturwissenschaftlichen Fakultät
Dr. Elaine Huggenberger
Auf der Morgenstelle 8
72076 Tübingen

Habilitationsgesuch

Habilitation

Umhabilitation

Sehr geehrter Herr Dekan,
hiermit beantrage ich die Zulassung zum Habilitationsverfahren an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Fach oder Fachgebiete, für welche die Lehrbefugnis beantragt wird:

Titel der Habilitationsschrift:

Charakter der Habilitationsschrift:

Monographie Zusammenfassung von Publikationen/Manuskripten

Vorschlag für die Auswahl der Berichterstatter/innen:

Bitte machen Sie Vorschläge für die Berichterstatter/innen (nicht erforderlich bei Umhabilitation, siehe unten)

Berichterstatter/in 1: _____

Diese/r Berichterstatter/in soll als Professor/in hauptberuflich an der Universität Tübingen und als solche/r im fachnahen Fachbereich oder in einem der fachnahen Fachbereiche tätig sein, in der Regel ist dies der/die Mentor/in.

Berichterstatter/in 2: _____

Homepage Berichterstatter/in 2: _____

Berichterstatter/in 3: _____

Homepage Berichterstatter/in 3: _____

Berichterstatter/in 4: _____

Homepage Berichterstatter/in 4: _____

Berichterstatter/in 5: _____

Homepage Berichterstatter/in 4: _____

Berichterstatter/in 6: _____

Homepage Berichterstatter/in 4: _____

Diese Berichterstatter/innen können Professor/innen, Hochschul- oder Privatdozent/innen der Universität Tübingen oder einer anderen Universität oder gleichwertigen wissenschaftlichen Einrichtung im In- oder Ausland sein und gehören in der Regel nicht der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen an. Bei diesen Berichterstatter/innen wird geprüft, ob der Anschein der Befangenheit gegeben ist. Es wird mindestens ein externes Gutachten angefragt. Im Fall von gemeinsamen Publikationen mit dem Mentor/der Mentorin wird ein weiteres Gutachten angefragt.

Bei Vorliegen folgender Umstände ist grundsätzlich ein Ausschluss vorgesehen:

- 1. Verwandtschaft ersten Grades, Ehe, Lebenspartnerschaft, eheähnliche Gemeinschaft.*
- 2. Eigene wirtschaftliche Interessen an der Entscheidung über den Antrag oder solche unter Nr. 1 aufgeführter Personen.*
- 3. Derzeitige oder geplante enge wissenschaftliche Kooperation.*
- 4. Dienstliche Abhängigkeit oder Betreuungsverhältnis (z.B. Lehrer-Schüler-Verhältnis, Promotionsbetreuung bis einschließlich der Postdoc-Phase) bis mindestens sechs Jahre nach Beendigung des Verhältnisses*
- 5. Gemeinsame Publikationen und Projekte mit dem/der Habilitandin oder dem/der Mentorin in den letzten 5 Jahren.*

Alle Unterlagen entsprechend der Checkliste sind beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärungen zum Antrag auf Zulassung zum Habilitationsverfahren

Siehe auch Checkliste Punkte 7) - 10)

Bitte nur die zutreffenden Erklärungen ankreuzen, Nichtzutreffendes streichen.

Ich versichere, dass die Habilitationsschrift oder die vorgelegten wissenschaftlichen Arbeiten, soweit sie allein verfasst sind, von mir selbständig und ohne andere als die darin angegebenen Hilfsmittel angefertigt sind;

Bei wissenschaftlichen Arbeiten, die der/die Bewerber/in mit anderen Autoren und Autorinnen gemeinsam verfasst hat, muss eine Erklärung über die Anteile der wissenschaftlichen Arbeit, die vom Bewerber/von der Bewerberin beigetragen wurden, in der Arbeit enthalten sein.

Ich versichere, dass die Erklärung über meine Anteile an der wissenschaftlichen Arbeit richtig ist und dass diese Anteile selbständig und ohne andere als die darin angegebenen Hilfsmittel angefertigt sind.

Ich versichere, dass das Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen vollständig ist.

Eine Erklärung über strafrechtliche Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen und anhängige Straf- und Disziplinarmaßnahmen ist nicht beigefügt, da keiner der oben genannten Sachverhalte zutrifft.

(Gegebenenfalls eine Erklärung über strafrechtliche Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen und anhängige Straf- und Disziplinarverfahren, soweit die Auskunftspflicht nicht durch § 51 des Bundeszentralregistergesetzes ausgeschlossen ist, beifügen.)

Ich erkläre, dass zurzeit kein Habilitationsverfahren anhängig ist und dass kein Habilitationsverfahren erfolglos beendet worden ist. *(Gegebenenfalls eine Erklärung über anhängige oder erfolglos beendete Habilitationsverfahren beifügen.)*

Mir ist bekannt, dass ich zur Führung des Titels Privatdozent/in erst von dem Tage an berechtigt bin, an welchem mir die Urkunde ausgehändigt wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Beigefügte Unterlagen:

- 1) Bescheinigung über erfolgte Zwischenevaluation im Fachbereich (liegt in der Regel auch im Dekanat vor);
- 2) ein Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs;
- 3) ein Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, siehe Formular „Verzeichnis der Lehrveranstaltungen“, sowie Lehrevaluationen für die entsprechenden Veranstaltungen oder Nachweise über erfolgreich absolvierte Module des Baden-Württemberg Zertifikat für Hochschuldidaktik oder ähnlicher Zertifikate, sofern vorhanden;
- 4) die Habilitationsschrift einschließlich einer Zusammenfassung in vier Exemplaren gedruckt und gebunden; (bei Umhabilitation: ein Exemplar); Sollten die gewählten Berichterstatter/innen kein gedrucktes Exemplar wünschen, können auch weniger gedruckte Exemplare eingereicht werden.
- 5) ein vollständiges Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen;
- 6) amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde oder der Urkunde über einen gleichwertigen akademischen Grad einer ausländischen wissenschaftlichen Hochschule
- 7) eine Versicherung darüber, dass die Habilitationsschrift oder die vorgelegten wissenschaftlichen Arbeiten, soweit sie vom Bewerber/von der Bewerberin allein verfasst sind, von ihm/ihr selbständig und ohne andere als die darin angegebenen Hilfsmittel angefertigt sind; bei wissenschaftlichen Arbeiten, die der Bewerber/die Bewerberin mit anderen Autoren gemeinsam verfasst hat, eine Erklärung über die Anteile der wissenschaftlichen Arbeit, die vom Bewerber/von der Bewerberin beigetragen wurden, sowie die Versicherung darüber, dass diese Anteile selbständig und ohne andere als die darin angegebenen Hilfsmittel angefertigt sind;
- 8) eine Versicherung über die Vollständigkeit des Verzeichnisses der wissenschaftlichen Veröffentlichungen;
- 9) eine schriftliche Erklärung über andere noch anhängige oder erfolglos beendete Habilitationsverfahren;
- 10) eine Erklärung über strafrechtliche Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen und anhängige Straf- und Disziplinarverfahren, soweit die Auskunftspflicht nicht durch § 51 des Bundeszentralregistergesetzes ausgeschlossen ist.
- 11) ein polizeiliches Führungszeugnis, das nicht älter als sechs Monate ist oder eine Bescheinigung über die Beantragung.

Bei Umhabilitation zusätzlich:

- 12) amtlich beglaubigte Kopie der Habilitationsurkunde;
- 13) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der Ihre Habilitationsakte angefordert werden kann.
- 14) Einverständniserklärung, dass Ihre Habilitationsakte und insbesondere die im Habilitationsverfahren eingeholten Gutachten bei der Fakultät bzw. wissenschaftlichen Hochschule, an der die Habilitation erfolgt ist, vom Dekanat der MNF angefordert werden.

Bei Habilitation und Umhabilitation immer beifügen:

Wir nehmen ausschließlich digitale Dokumente entgegen mit Ausnahme der vier gedruckten Exemplare.

- eine digitale Kopie jeweils von folgenden Dokumenten:
 - Habilitationsschrift als PDF-Datei;
 - Lebenslauf;
 - eine PDF-Datei mit dem Habilitationsgesuch und allen beigefügten Unterlagen in der oben genannten Reihenfolge (1 bis 11). Bei Umhabilitation (1 bis 14).